Ziemlich ernste Erkrankung des Herrn Hausschatz-Redakteurs gibt zur Zeit Veranlassung, die gefällige Nachsicht unserer verehrten Abonnenten in Anspruch zu nehmen. Für rechtzeitiges Erscheinen der Nummern und Hefte ist zwar gesorgt, doch mag immerhin mancher aufmerksame Leser für einige Wochen die gewohnte Umsicht und die fleißige Arbeit des Herrn Keiter vermissen. Hoffen wir auf seine baldige Genesung. **Der Verlag des Deutschen Hausschatz.**

Aus: Deutscher Hausschatz, Regensburg. 20. Jahrgang, Nr. 14, Januar 1894, S. 224.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juli 2018